

**-162.1- Frau Machnik**

**BV Stieghorst, TOP 5.2 der Sitzung vom 22.02.2018, Drucksache: 6182/2014-2020  
Fahrrad-Icons auf Stralsunder/ Schweriner/ Wismarer/ Greifswalder Straße**

Die Bezirksvertretung Stieghorst hat in ihrer Sitzung am 22.02.2018 folgenden Beschluss gefasst:

*Die Verwaltung soll in der nächsten Sitzung berichten, welche Vor- und Nachteile Fahrrad-Piktogramme haben.*

Das Radfahren auf der Fahrbahn ist nach der Straßenverkehrsordnung der Regelfall. Nach Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht haben Radfahrende auf vielen Straßen die Wahl, entweder den vorhandenen Radweg zu nutzen, oder aber als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer mit den Autos auf der Fahrbahn zu fahren. Bei allen Verkehrsteilnehmern herrscht jedoch oft Unklarheit über diese Situation, Irritationen und Konflikte sind daher vorprogrammiert. Autofahrer sind häufig (noch) der Ansicht, Radfahrer müssten weiterhin einen vorhandenen Radweg benutzen und verunsicherte Radfahrer meiden die Fahrbahn.

Mit Piktogrammen auf der Fahrbahn kann den Verkehrsteilnehmern verdeutlicht werden, dass die Radfahrer auch die Straße benutzen dürfen. Die Piktogramme sorgen so für Klarheit bei allen Verkehrsteilnehmern und erhöhen die objektive und subjektive Sicherheit von Radfahrenden, Konflikte zwischen Rad- und Autoverkehr können reduziert werden. Mit Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls bei den Radfahrern nutzen diese eher die Fahrbahn und können besser von den Vorteilen des Fahrbahnfahrens, wie etwa das Fahren im Blickfeld des Autoverkehrs, profitieren. Mit einfachen Mitteln kann eine wirkungsvolle Lösung geschaffen werden, die das Miteinander im Straßenverkehr verdeutlichen und zu einem rücksichtsvollen Verhalten im Straßenverkehr beitragen kann.

Auch einige andere Städte wie z.B. Hamburg, Köln und Mainz haben die Piktogramme im Zusammenhang mit der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht eingesetzt. Nachteile oder negative Erfahrungen sind uns hier nicht bekannt.

Wir bitten, die Bezirksvertretung entsprechend zu informieren.

I.A.

gez.  
Weber